

Kleine Anfrage
der Abg. Gabi Rolland SPD

und

Antwort
des Ministeriums für Verkehr

Länderübergreifendes Semesterticket
für Eucor-Studierende

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Beabsichtigt sie zusätzlich neben der Einführung eines landesweiten Semestertickets auch ein länderübergreifendes Semesterticket für Studierende bei „Eucor – The European Campus“ einzuführen?
2. Wenn ja, wann und wie beabsichtigt sie dies zu tun?
3. Welche rechtlichen und finanziellen Hürden gilt es bei einem solchen länderübergreifenden Angebot zu überwinden?

09. 11. 2016

Rolland SPD

Begründung

Die Universitäten Basel, Freiburg, Haute-Alsace und Strasbourg sowie das Karlsruher Institut für Technologie haben am 9. Dezember 2015 die Gründungsdokumente für „Eucor – The European Campus“ unterzeichnet.

Mit den 115.000 Studierenden wird der Aufbau eines klar profilierten Wissenschafts- und Forschungsraum ohne Grenzen und mit internationaler Ausstrahlung angestrebt. Die Einführung eines länderübergreifenden Semestertickets würde auch hier ein deutliches Zeichen für ein grenzenloses Studium mit grenzenloser ÖPNV-Nutzung setzen.

Antwort*)

Mit Schreiben vom 2. Dezember 2016 Nr. 3-3897.0/397 beantwortet das Ministerium für Verkehr im Einvernehmen mit dem Ministerium für Finanzen und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Beabsichtigt die Landesregierung zusätzlich neben der Einführung eines landesweiten Semestertickets auch ein länderübergreifendes Semesterticket für Studierende bei „Eucor – The European Campus“ einzuführen?

Es gibt vonseiten der Landesregierung bislang keine Überlegungen, im Zuge der Einrichtung von Eucor ein länderübergreifendes Semesterticket einzuführen. Das Anliegen wurde bislang nicht an die Landesregierung herangetragen.

2. Wenn ja, wann und wie beabsichtigt sie dies zu tun?

Entfällt.

3. Welche rechtlichen und finanziellen Hürden gilt es bei einem solchen länderübergreifenden Angebot zu überwinden?

Welche rechtlichen und finanziellen Aspekte zu berücksichtigen wären und inwieweit diese Hürden darstellen könnten, wäre von der Ausgestaltung des Ticketangebotes abhängig.

Hermann
Minister für Verkehr

*) Nach Ablauf der Drei-Wochen-Frist eingegangen.